Unterstützung von Einsatzentscheidungen der Feuerwehr auf Basis IT-unterstützter Kräftekoordination¹

Benedikt Birkhäuser², Jens Pottebaum³, Rainer Koch⁴

Universität Paderborn
Computeranwendung und Integration in Konstruktion und Planung (C.I.K.)
Pohlweg 47-49, 33098 Paderborn

{b.birkhaeuser, pottebaum, r.koch}@cik.uni-paderborn.de

Feuerwehr-Führungskräfte benötigen fundierte Informationen um in einer Schadenslage Entscheidungen für lebensrettende und zeitkritische Maßnahmen treffen zu können. Unterschiedliche Forschungsanstrengungen sind in diesem Bereich unternommen worden. Das C.I.K. bemüht sich dabei um die Verknüpfung theoretischer Forschungsergebnisse und anwendungsgetriebener Projektarbeit. Der vorliegende Beitrag skizziert einen Ansatz zum Interaktiven Ressourcenmanagement (IRM) und nimmt eine Einordnung auf Grundlage des ‚Recognition Primed Decision Model‘ vor.

Das Hauptziel des im Rahmen des EU-Projektes SHARE entwickelten IRM-Ansatzes ist es, die Gestaltung der Aufbauorganisation der Feuerwehr-Einsatz- und Führungskräfte in großen Schadenslagen mit Hilfe von IT zu unterstützen. Dieses Konzept ist als Teil einer Service-Orientierten Architektur (SOA) implementiert und im Zuge eines zweistufigen Evaluationsansatzes überprüft worden.

Aufbauend auf der Idee des ‚Recognition Primed Decision Model‘ wird das Potential für eine deutlich verbesserte IT-basierte Entscheidungsunterstützung herausgearbeitet. Ausgehend vom Ziel der Entscheidungsverbesserung wird die Konzentration der Forschungsanstrengungen in den Projekten SHARE und PRONTO auf den Schritt der Situations- bzw. Lageeinschätzung argumentiert. Konkret bedeutet dies die Unterstützung bei der Erkennung kritischer Anzeichen und den vorauszusetzenden Erwartungen bezüglich Durchführung und Durchführbarkeit, die als wesentliche Faktoren bei der Entscheidungsfindung angesehen werden.

Abschließend wird ein Ausblick auf zukünftige Arbeiten gegeben und die Notwendigkeit einer kontinuierlichen Evaluation der Forschungsergebnisse mit den Endnutzern hervorgehoben.

¹ Dieses Paper basiert auf den Arbeiten der Universität Paderborn in den EU-Projekten SHARE (www.ist-share.org) und PRONTO (www.ict-pronto.org). Wesentliche Beiträge sind insbesondere in Zusammenarbeit mit dem Institut für Feuerwehr und Rettungstechnologie Dortmund und der Feuerwehr Dortmund entstanden. Die Autoren danken Herrn Dipl.-Ing. Klaus Schäfer sowie den Konsortien der beiden Projekte.

² Dipl.-Wirt.-Inf. Benedikt Birkhäuser ist Mitarbeiter am Lehrstuhl für Computeranwendung und Integration in Konstruktion und Planung und Teilprojektleiter im EU-Projekt PRONTO.

³ Dipl.-Ing. Jens Pottebaum ist Mitarbeiter am Lehrstuhl für Computeranwendung und Integration in Konstruktion und Planung und Teilprojektleiter im EU-Projekt PRONTO.

⁴ Prof. Dr.-Ing. Rainer Koch ist Lehrstuhlinhaber des Lehrstuhls für Computeranwendung und Integration in Konstruktion und Planung der Universität Paderborn.